

## **DIE AUTORINNEN UND AUTOREN**

**Anni Borzeix**, Conservatoire National des Arts et Metiers, Paris

**Alain Bouc**, Centre Idées, Paris

**Gerlinde Dörr**, Wissenschaftszentrum Berlin

**Ralph Greifenstein**, Fernuniversität - Gesamthochschule Hagen

**Peter Jansen**, Fernuniversität - Gesamthochschule Hagen

**Leo Kießler**, Fernuniversität - Gesamthochschule Hagen

**Jean-Louis Laville**, Centre de Recherche et d'Information sur la Democratie et l'Autonomie, Paris

**Thomas Manz**, Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn - Bad Godesberg

**Hans Georg Nutzinger**, Universität - Gesamthochschule Kassel

**Rudi Schmidt**, Betriebsrat, Volkswagen AG, Baunatal

**Volker Teichert**, Universität - Gesamthochschule Kassel

# Sozialverträgliche Technikgestaltung



Knut Koslowski

## **Unterstützung von partizipativer Systementwicklung durch Methoden des Software Engineering**

1988. VI, 204 S. (Sozialverträgliche Technikgestaltung, Bd. 3) Kart.  
ISBN 3-531-12044-1

Erfolgreiche Betroffenenbeteiligung hängt von verschiedenen Einflußfaktoren ab. Eine wichtige Rolle spielen hierbei die softwaretechnischen Prinzipien, Methoden und Werkzeuge, die im Systementwicklungsprozeß angewandt werden. Diese Arbeit ist daher vorrangig der Frage gewidmet, inwieweit das Software Engineering, und hier insbesondere neuere Ansätze der prozeßorientierten Systementwicklung unter Verwendung von Prototyping, einen Beitrag zu erfolgreicher Betroffenenbeteiligung leisten können.



Barbara Böttger  
Barbara Mettler-Meibom  
**DAS PRIVATE  
UND DIE TECHNIK**  
Frauen zu den neuen Informations-  
und Kommunikationstechniken

Barbara Böttger und Barbara Mettler-Meibom (Hrsg.)  
unter Mitarbeit von I. Hehr, G. Elsner, A. Gericke und K. Müller

## **Das Private und die Technik**

Frauen zu den neuen Informations- und Kommunikationstechniken.

1990. VIII, 309 S. (Sozialverträgliche Technikgestaltung „Materialien und Berichte“, Bd. 13) Kart.  
ISBN 3-531-12236-3

Das Private ist schon lange Objekt technischer Maßnahmen. Doch derzeit bahnt sich ein neuer Technisierungsschub an. Die sog. Informations- und Kommunikationstechniken spielen dabei ebenso eine Rolle wie neuere Entwicklungen bei den Massenmedien. Frauen können und wollen zu diesen Entwicklungen nicht schweigen. So vertreten die Autorinnen die Auffassung, daß das spezifische Erfahrungswissen von Frauen berücksichtigt werden muß, wenn

die Entwicklung in menschen- und sozialverträglichere Bahnen gelenkt werden soll.

Doch eine entsprechende Auseinandersetzung findet bislang kaum statt. Deutlich wird dies, wenn sich die Autorinnen mit den Technikvisionen industrieller Anbieter befassen, die medienrelevanten Infrastrukturplanungen vorstellen, die Technik-anwendung auf dem Hintergrund überkommener Familienstrukturen diskutieren, nach der Demokratierelevanz des privaten Alltags fragen und, last but not least, Elemente einer feministischen Theorie der Medien formulieren.

Bernd Biervert und Kurt Monse (Hrsg.)

## **Wandel durch Technik** Institution, Organisation, Alltag

1990. 428 S. (Sozialverträgliche Technikgestaltung „Materialien und Berichte“, Bd. 10) Kart.  
ISBN 3-531-12211-8

Ein internationaler Kreis von Wissenschaftlern diskutiert im Rahmen der gegenwärtigen Modernisierungsdebatte institutionelle und strukturelle Perspektiven gesellschaftlichen Wandels durch Technik, analysiert Technikentwicklung und -gestaltung, gelangt schließlich zu einer Bewertung sozialer Folgen des Einsatzes neuer Technologien.



Bernd Biervert · Kurt Monse (Hrsg.)  
**WANDEL  
DURCH TECHNIK?**  
Institution, Organisation, Alltag



WESTDEUTSCHER  
VERLAG

Postfach 58 29 · D-6200 Wiesbaden

# Sozialverträgliche Technikgestaltung



Leo Kießler (Hrsg.)

## Computer und Beteiligung

Beiträge aus der empirischen Partizipationsforschung.

1988. 280 S. (Sozialverträgliche Technikgestaltung „Materialien und Berichte“, Bd. 2) Kart.

ISBN 3-531-12001-8

Sozialverträgliche Technikgestaltung ist nicht politisch zu dekretieren, sondern muß betrieblich organisiert werden. Ihre Grundlage ist die direkte Beteiligung der Arbeitenden an der Gestaltung ihrer Arbeitsbedingungen. Wie die neuen Technologien im Betrieb für und durch die Arbeitnehmer/innen anzuwenden sind, markiert die Leitfrage der Beiträge zu diesem Band. Es handelt sich überwiegend um Berichte aus empirischen Forschungsvorhaben. Mit ihnen soll eine Zwischenbilanz gezogen, vor allem aber zur Diskussion der Frage angeregt werden, wie das Beteiligungserfordernis praktisch einzulösen sei und welchen Beitrag sozialwissenschaftliche Forschung hierzu leisten könne.



Wolfgang Hindrichs, Claus Mäulen  
und Günter Scharf

## Neue Technologien und Arbeitskampf

1990. XIV, 502 S. (Sozialverträgliche Technikgestaltung „Materialien und Berichte“, Bd. 9) Kart.

ISBN 3-531-12208-8

Verändern sich Bedingungen, Inhalte und Organisation von Arbeitskämpfen durch den Einsatz neuer Technologien? Die Autoren gehen dieser Frage aus gewerkschaftlicher Sicht nach, wobei Arbeitskampsituationen der letzten 20 Jahre beleuchtet werden.



Klaus-Dieter Jansen,  
Ulla Schwitala und  
Walter Wicke (Hrsg.)

## Beteiligungsorientierte Systementwicklung

Beiträge zu Methoden der Partizipation bei der Entwicklung computergestützter Arbeitssysteme.

1989. 205 S. (Sozialverträgliche Technikgestaltung „Materialien und Berichte“, Bd. 5) Kart.

ISBN 3-531-12106-5

Der Band enthält die Ergebnisse eines an der Universität Dortmund veranstalteten Workshops über „Beteiligungsorientierte Systementwicklung“. Gefragt wurde danach, welchen Beitrag Forschung zur Umsetzung des Anspruchs leistet bzw. leisten kann, Technik und Arbeit unter Beteiligung der Betroffenen sozialverträglich zu gestalten. Die Beiträge decken ein breites Spektrum ab; neben konzeptionellen Beiträgen sind es vor allem konkrete Erfahrungsberichte z.B. über die Organisation der Beteiligung oder die Qualifizierung der Beteiligten.



WESTDEUTSCHER  
VERLAG

Postfach 58 29 · D-6200 Wiesbaden